
Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

"EUROPEAN GREEN DEAL" – RAHMEN UND KOMPASS FÜR DIE NACHHALTIGE AUSRICHTUNG DER BAYERISCHEN HOCHSCHULEN

22. Januar 2021

2020 – EIN PERFEKTER STURM...

Kritische Wendepunkte:

Die Menschheit verlässt den „safe operating space“ in mehreren Erdsystemen

Wirtschaftlicher Neustart:

Volkswirtschaften im Stillstand, Regierungen verabschieden die größten Konjunkturpakete der jüngeren Vergangenheit

Paradigmenwechsel in der europäischen Politik:

Der Europäische Green Deal als integrierter, transformatorischer Zielentwurf

Multilateralismus auf dem Prüfstand:

Machtblöcke und Gesellschaftsentwürfe im Wettbewerb - Europa, Amerika, China

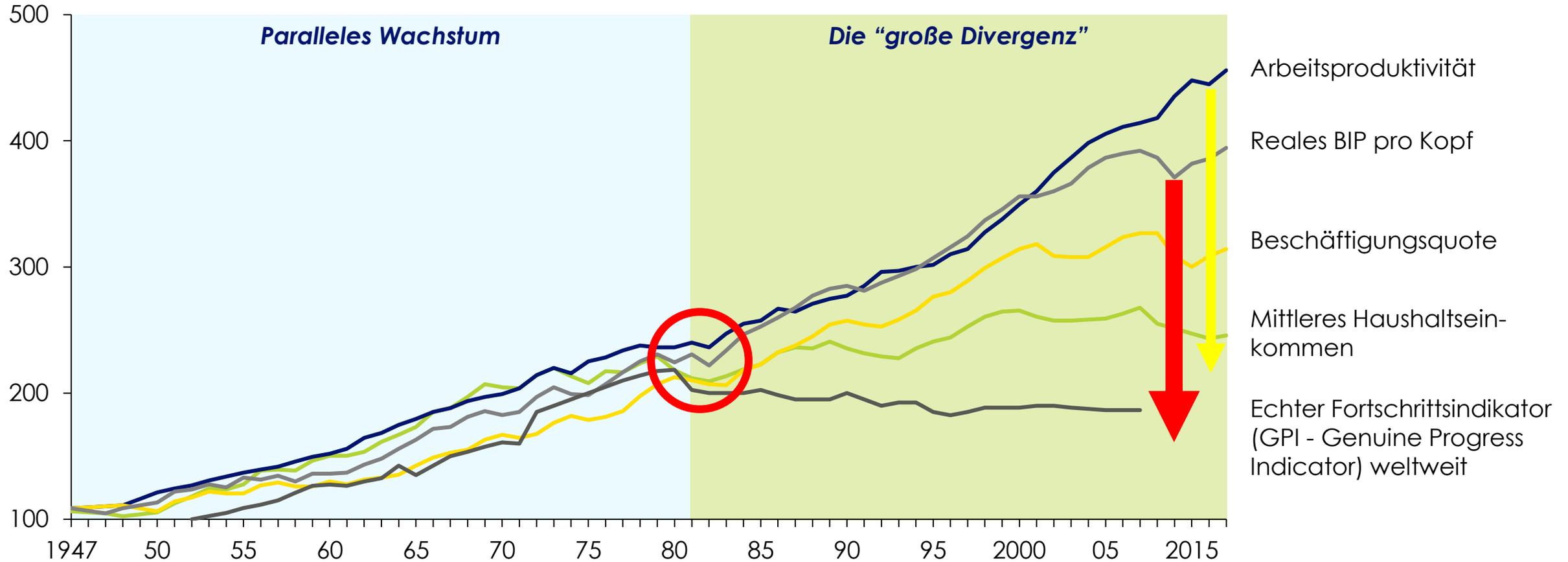
Klimawandel als bestimmendes gesellschaftliches Narrativ:

Greta Thunberg, "Convention Citoyenne pour le Climat", "German Zero", etc.



... IM KONTEXT EINER LÄNGERFRISTIGEN “GROSSEN DIVERGENZ”

U.S. Arbeitsproduktivität, reales BIP pro Kopf, Beschäftigung, mittleres Einkommen, weltweiter echter Fortschrittsindikator
Indiziert (1947=100)



EINE NEUE ANTWORT – STATE OF THE UNION (16.9.2020)

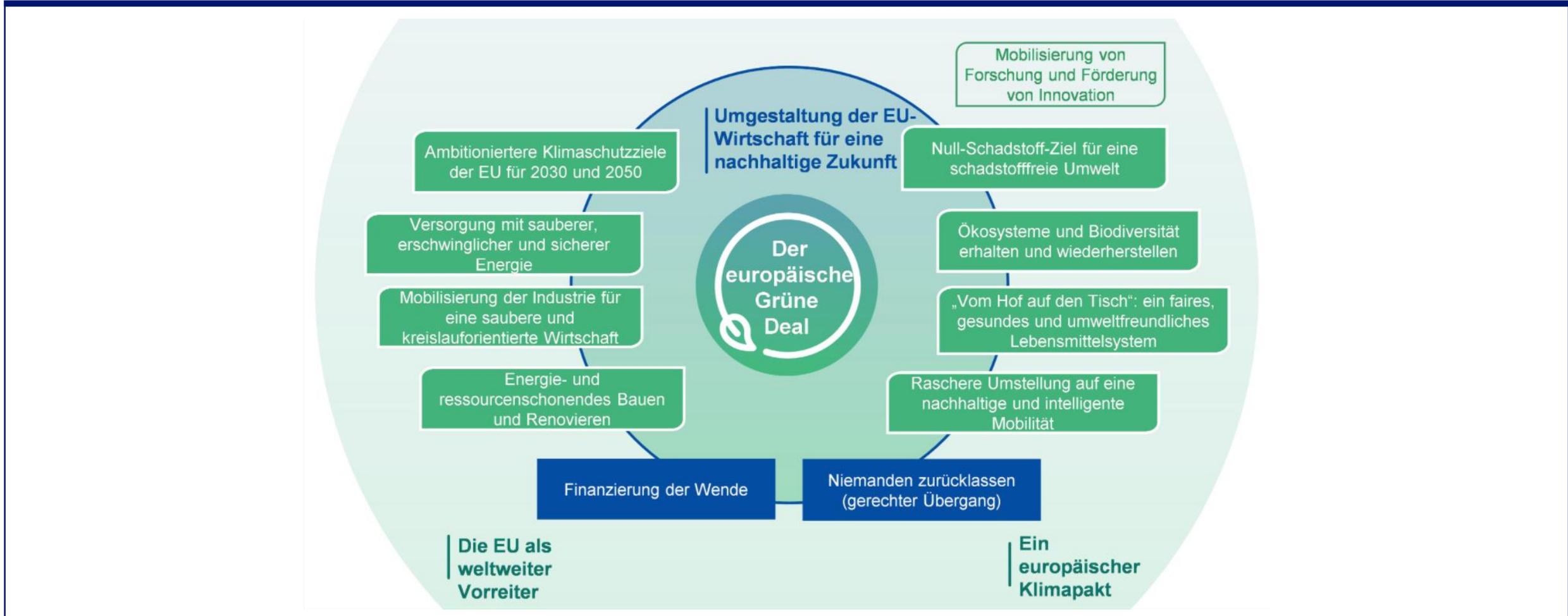


“

- **Unser aktueller Verbrauch an Rohstoffen**, Energie, Wasser und Lebensmitteln und unsere gegenwärtige Landnutzung **sind nicht nachhaltig**. Wir müssen sorgsamer mit der Natur umgehen, wir müssen die Art und Weise ändern, in der wir produzieren und konsumieren, leben und arbeiten, essen und heizen, reisen und Güter transportieren.
- **Mit NextGenerationEU schaffen wir die Welt von morgen**. Eine Welt mit einer Wirtschaft, die Emissionen senkt, den Wettbewerb stärkt, Energiearmut bekämpft, lohnende Arbeit schafft und für eine bessere Lebensqualität sorgt. Eine Welt, in der wir auf digitale Technologien setzen, im Interesse einer gesunderen, grüneren Gesellschaft.
- Der **European Green Deal** ist unser Konzept für diesen **Wiederaufbau**. Sein Herzstück ist, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent der Welt zu werden.
- Aber der European Green Deal ist weit mehr als nur ein Programm um Emissionen zu senken. Es geht um die **systemische Modernisierung unserer gesamten Wirtschaft, Gesellschaft und Industrie**. Es geht darum, eine bessere, stärkere Welt zu schaffen.

”

DER EUROPEAN GREEN DEAL – ELF INITIATIVEN ODER SYSTEMISCHE TRANSFORMATION?



DER SYSTEM CHANGE COMPASS ALS NAVIGATIONSTRUMENT

Führung neu definieren:
Ein neuer Generationenvertrag
durch neue Formen der Führung

Wohlstand neu definieren:
Mehr soziale Fairness für echten
Wohlstand

Governance neu definieren:
Ein systematischer, wissenschafts-
basierter Ansatz der Organisation

Ressourcenutzung neu definieren:
Wohlstand entkoppelt von der
Nutzung natürlicher Ressourcen

Finanzierung neu definieren:
Der Katalysator der Transition

Fortschritt neu definieren:
Erfüllung gesellschaftlicher
Bedürfnisse als Zweck für
wirtschaftliche Ökosysteme

Konsum neu definieren:
Nutzen statt besitzen

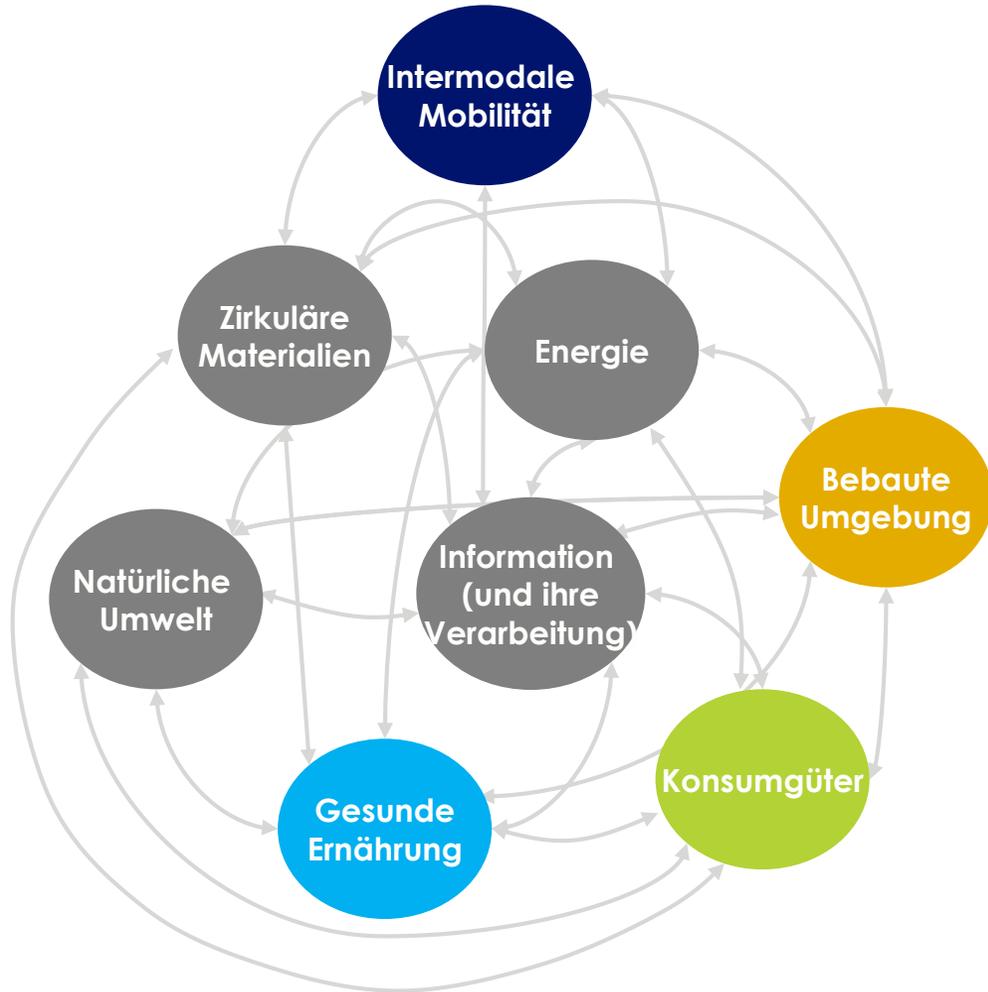
Metriken neu definieren:
Eine neue Art Wohlstand zu
messen

Anreize neu definieren:
Den wahren Wert von Sozial- und
Naturkapitals berücksichtigen

Wettbewerbsfähigkeit neu definieren:
Digitalisierung und intelligenter Wohlstand als Kern
europäischer Wettbewerbsfähigkeit



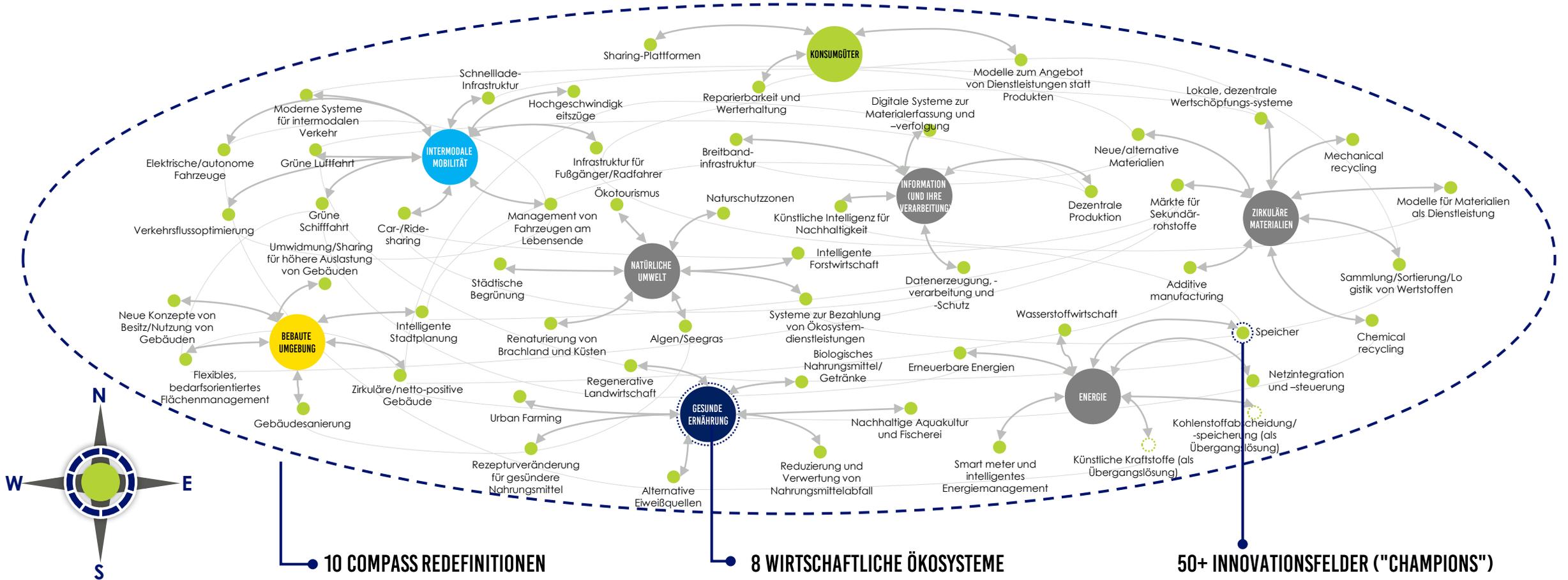
MENSCHLICHE BEDÜRFNISSE ALS ZIELPUNKT FÜR 8 WERTSCHÖPFUNGSÖKOSYSTEME



Wirtschaftliche Ökosysteme zur Erfüllung (ressourcenintensiver) menschlicher Bedürfnisse

-  Mobilität
-  Ernährung
-  Täglicher Bedarf (ohne Ernährung)
-  Wohnraum
-  Unterstützende wirtschaftliche Ökosysteme (indirekte Wirkung)

EINE NEUE SYSTEM MAP ALS VISION DER ERNEUERUNG



Eine Neuorientierung ökonomischer Systeme

Ein übergreifendes System der gesamten europäischen (ressourcenintensiven) Wirtschaft

Ökonomische Ökosysteme, die jeweils ein gesellschaftliches Bedürfnis befriedigen (z.B. Mobilität) oder dies unterstützen (z.B. Energie)

50+ INNOVATIONSFELDER ("CHAMPIONS")

"Champions" sind Subsysteme mit dem Potenzial, wesentliche Bausteine einer europäischen Wirtschaft post-COVID zu werden, die grün, fair und resilient ist

SYSTEM CHANGE COMPASS IM KONTEXT VON UNIVERSITÄTEN

Prinzip	Anwendung extern ("Forschung & Lehre")	Anwendung intern ("Universitätsbetrieb")
Wohlstand neu definieren: Mehr soziale Fairness für echten Wohlstand	Bildungszugang (MOOCs, ...) und Weiterqualifikation „disruptierter“ Sektoren	Inklusive Studienbedingungen, z.B. (früh)kindliche Bildungsangebote
Ressourcennutzung neu definieren: Wohlstand entkoppelt von der Nutzung natürlicher Ressourcen	Neubewertung sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte im Rahmen planetarischer Belastungsgrenzen	"Net positive"-Zielsetzung für alle Universitäten bis [2030]
Fortschritt neu definieren: Erfüllung gesellschaftlicher Bedürfnisse als Zweck für wirtschaftliche Ökosysteme	Hochschule als (technisches und gesellschaftliches) Labor für neue Wertschöpfungslogiken	Hochschulen als Pionierkunden für neue Leistungsangebote
Metriken neu definieren: Eine neue Art, Wohlstand zu messen	Integration und Messung von unterschiedlichen Wohlstandskonzepten; Operationalisierung durch Big Data und KI	Transformationsbeitrag als Leistungskennzahl
Wettbewerbsfähigkeit neu definieren: Digitalisierung und intelligenter Wohlstand als Kern europäischer Wettbewerbsfähigkeit	Digitalisierungspartnerschaften mit Schlüsselindustrien	Beschleunigte "digitale Transformation" des Universitätsbetriebs
Anreize neu definieren: Den wahren Wert von Sozial- und Naturkapital berücksichtigen	Robuste Indikatoren für Sozial- und Naturkapital; Marktmechanismen für positive/negative Externalitäten	Mittelbereitstellung auch gemäß des Transformationsbeitrags von Universitäten
Konsum neu definieren: Nutzen statt besitzen	Geschäftsmodellinnovation und schneller Technologietransfer	Konsequente Umsetzung nachhaltiger Nutzungskonzepte für Infrastruktur
Finanzierung neu definieren: Der Katalysator der Transition	Finanzmarktinformationen auf Basis "science-based targets"	Alternativer Finanzierungskonzepte (z.B. für energetische Sanierung)
Governance neu definieren: Ein systematischer, wissenschaftsbasierter Ansatz der Organisation	Transformationswissen; innovative Formate der Politikberatung	Organisation von Hochschulen für konstante Wandlungsfähigkeit
Führung neu definieren: Neuer Generationenvertrag durch neue Formen der Führung	"System Change Leadership" als Kernelement der Aus- und Persönlichkeitsbildung	Stärkere Einbindung von (zukünftigen) Studierenden in Entscheidungen

NACHHALTIGE HOCHSCHULEN IM NEUEN KONTEXT – FÜNF HERAUSFORDERUNGEN

Herausforderung



- **Test 1:** Raum für Prämissenkritik und Neuentwürfe

- **Test 2:** Inter- und Transdisziplinarität an der Schnittstelle tradierter Disziplinen

- **Test 3:** Transformationsrelevanz und Nachfrageorientierung

- **Test 4:** Time-to-impact – Beschleunigung der Wissensgenerierung

- **Test 5:** Vorbildfunktion als institutioneller Akteur

Inspiration



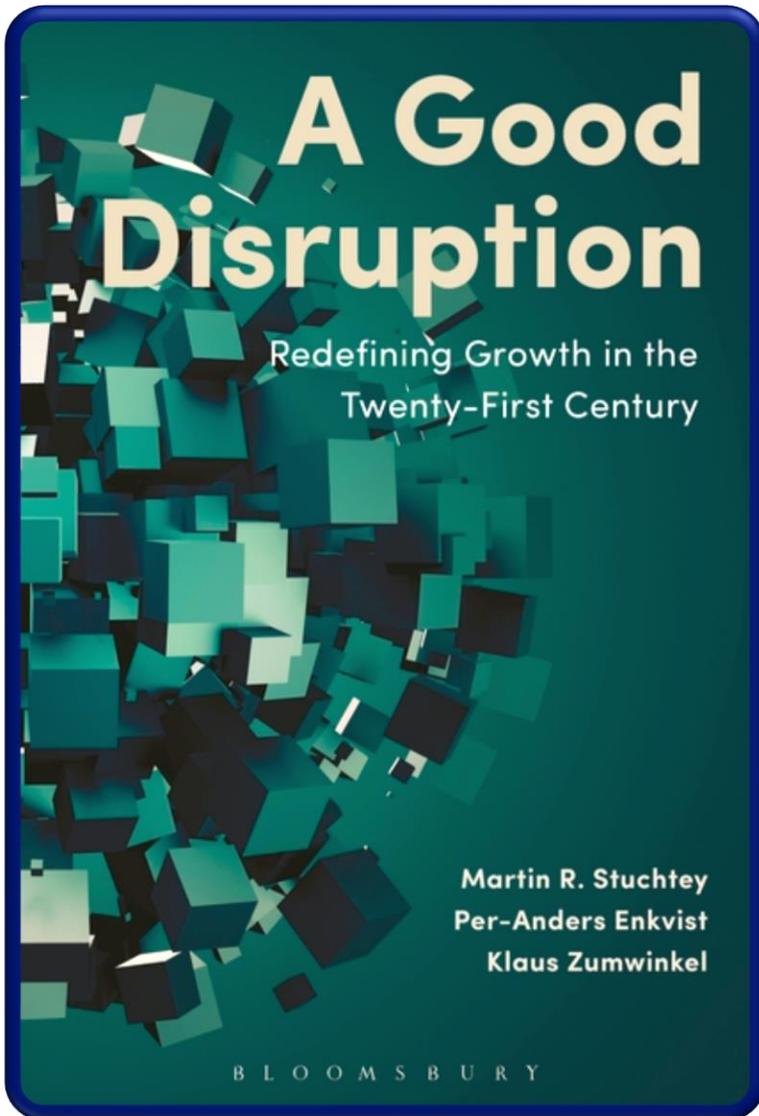
- Stellenbosch Centre for Complex Systems in Transition

- Oxford Martin School

- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

- High-level Panel for a Sustainable Ocean Economy (2020): 16 bluepapers

- Leuphana Universität Lüneburg



DANKE!

martin.stuchtey@systemiq.earth
Munich + London + Jakarta + Amsterdam +
Sao Paulo

martin.stuchtey@uibk.ac.at
University of Innsbruck

